

Mosbach (BW) Einen abwechslungsreichen ganztägigen Ausflug für (fast) jedermanns Geschmack plant der Kreissenioresenrat für seine Freunde, Gäste und Mitglieder am 8. Mai. Die beiden Organisatorinnen, Frau Christel Mayer und Frau Gisela Ruiner, haben sich bei den Erkundungsfahrten wie im Vorjahr viel Mühe gegeben und Zeit investiert. Herausgekommen ist eine Mischung, die Frauen und Männer, technisch, kulturell und geschichtlich Interessierte gleichermaßen ansprechen wird.

Nach der Abfahrt um 7.30 Uhr vom Busbahnhof Mosbach geht es zunächst zum AUDI-Werk in Neckarsulm. Dort gibt es eine an den Teilnehmern orientierte Werksbesichtigung mit sachkundiger Führung. Im Anschluss daran fährt der Bus nach Weinsberg. Die liebenswerte, historische Stadt wirbt mit dem Slogan „Treue Weiber, Reben und Romantik“ und nennt sich das „Tor zur Schwäbischen Toskana“. Bis 12.30 Uhr kann auf eigene Faust die Stadt unterhalb der malerischen Kulisse der Burgruine Weibertreu erkundet werden. Das Museum im Rathaus und viele Sehenswürdigkeiten hoch entwickelter römischer Bade- und Siedlungskultur können besichtigt werden.

Ab 12.30 Uhr bietet sich für kräftige Wanderer die Möglichkeit, bei einer geführten Wanderung die Stufen zur Burg Weibertreu zu erklimmen; Wanderstöcke sind hier empfohlen. Wer den steilen Weg bergan scheut, kann sich der besonderen Atmosphäre dieses Zieles auch auf bequemeren und längeren Weg annähern.

Alternativ bietet sich aber im Justinus Kerner Haus die Gelegenheit, mit Museumsleiter Dr. Liebe die Begegnungs- und Gedenkstätte kennenzulernen. Das Wirken des schwäbischen Arztes und Dichters Justinus Kerner ist so vielschichtig und bedeutsam, dass es allein viele Stunden der Betrachtung und des vertieften Kontaktes fordern müsste. In seinem Nachlass sind ungezählte Gedichte, Erzählungen und Satiren zu finden. Das von ihm hinterlassene umfangreiche Werk lässt staunen. Allein das „Bilderbuch aus meiner Knabenzeit“ umfasst 87 Kapitel. Faszinierend auch die so benannten „Klecksographien“ mit den dazu entstandenen teilweise düster-makaber erscheinenden Gedichten. Das „literarische Museum“ birgt nach seiner Renovierung alle diese Kostbarkeiten sowie viele persönliche Gegenstände, eine wertvolle Kunstsammlung, Handschriften, Bücher und Therapiegeräte des Mediziners.

Im Anschluss an diese Station geht es im Bus zu einem gemütlichen Abschluss in den Besen „Weingut Schönbrunn“ nach Erlenbach.

Die Rückfahrt nach Mosbach ist bis 18 Uhr vorgesehen. Der Preis für die Fahrt und alle Besichtigungen beträgt 15 Euro pro Person. Anmeldungen sind ab sofort beim Kreissenorenrat im Freiwilligenzentrum Mosbach (Telefon 06261-918711 oder 06261-91870) möglich.